

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

12. - 17. Februar 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

U A R I U S

12. Noch abgefehtigt und ihm Reise
Posten gegeben nebst einem Brief
an d. H. Missionairen in Tranquebar
Nachmittags um 3. Uhr ausgegangen
um an dem großen See einige Tage
Friede zu haben anzuhalten.

13. Am 13. d. d. Engl. Briefe geschrieben
angefangen. Auf dem Sonntag
brannt. Die beiden Europ. Schiffe gingen

14. Meine Anwesenheit in der Stille gesamt.
Johanna nach auf von mir Abreise
mit Nothen fortgegangen. Auf Sadras
kam ein Brief an, den Brief aber sollte
man in der Stadt behalten.

15. Den ganzen Tag an den Engl. Briefen
geschrieben.

16. Domingo auf Palliacatte besuchte mich.
Im Abend sprach ich mit d. Nasar.

17. Nachmittags um 12. Uhr sprach ich mit d. Nasar
sprach ich Mr. Howard und Mr. Turner
mit d. H. Briefen in Mr. Roubert'schen.
Um 6. Uhr ist dem in der Stadt zu Hause
ob die Zeit der mir gegeben ist.